

die Eröffnung eines Piers und mehrerer Lagerhäuser in Port Dalny an. Vorläufig dürfen nur Japaner die Anlagen benutzen, später sollen sie dem internationalen Handel dienen.

Contin. Die Nachrichten, das Teile der Mandchurei von heftigen Erbeben heimgesucht wurden, finden Bestätigung. Es entstanden mehrere Fuß breite Erdspalten, auch sollen viele Menschen umgekommen sein.

Pretoria. Bambato hat neuerdings derartigen Zuzug der schwarzen Bevölkerung sowie Waffen und Munitionszufuhr erhalten, daß die Lage sich in Natal höchst bedenklich zu gestalten beginnt. Es ist an die größeren Garnisonen der Besatzung ergangen sich marschbereit zu halten, da die Colonialtruppen sich als ungenügend erweisen dem umsichgreifenden Aufstand zu steuern.

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Der hochw. Bischof Pascal hat den hoch. P. Gasté O. M. I. für die Dauer seiner Abwesenheit in den Missionen des Nordens zum Administrator des Bistums ernannt. — In einem an die Geistlichkeit des Bistums gerichteten Rundschreiben, erinnert der hochw. Bischof Pascal daran daß die früher hier geltenden Dispenzen vom Fast- u. Abstinenzgebot aufgehoben sind.

Regina, Sask. Hier erteilte der hochw. Erzbischof Langevin am Feste Christi Himmelfahrt in der St. Marienkirche dahier die hl. Firmung. Am darauffolgenden Samstag firmte Hochderjelbe zu Du'Appelle Station.

Winnipeg, Man. Der hochw. Vater Margos, ist zum Seelsorger der Ruthenen in der Umgegend von New York bei St. Pierre, Man., ernannt worden.

St. Boniface, Man. In einem kürzlich erlassenen Rundschreiben an die Geistlichkeit der Erzdiözese, macht der hochw. Erzbischof bekannt daß die Grundsteinlegung der neuen Kathedrale am 15. August stattfinden werde. Er ermahnt die Geistlichen für Ausbreitung der Herz Jesu Andacht zu wirken. Er befehlt darauf, daß Katholiten in Krankheitsfällen womöglich nur katholische Ärzte zu Rate ziehen und sich nur in katholischen Hospitälern unterbringen lassen. Er veröffentlicht das neue Dekret der hl. Kongregation des Konziliums über die tägliche Kommunion und befehlt daß dasselbe alljährlich in jeder klösterlichen Kommunität vorgelesen werde. Endlich erinnert er an die Bestimmungen die gelten im Falle ein Katholik sich vor einem protestantischen Prediger hätte trauen lassen. Ein solcher kann nämlich nicht gültig absolviert werden ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis des Bischofes und ohne vorherige Unterzeichnung eines öffentlichen Widerrufes und Abbitte, welche vom Priester von der Kanzel zu verlesen sind.

Hamilton, Ont. Zu dem goldenen Jubiläum der Diözese hatte der hl. Vater telegraphisch meiden lassen daß er seinen Segen spende. Die Feier fand am 20. Mai statt. Msgr. Sbarretti, der päpstliche Delegat für Canada nahm die Feier in der Kathedrale vor und hielt eine Ansprache, in welcher er auch besonders die Stellung der Katholiken in der Schulfrage erläuterte. Die katholische Kirche, sagte er u. A., wird stets auf der Verbindung des religiösen mit dem weltlichen Unterrichte bestehen.

St. Paul, Minn. Am 17. Juni wird der hochw. Hr. Johann Breitbach, der seine theologischen Studien im St. Pauler Seminar beendet, in der St.

GREAT NORTHERN LUMBER CO., LTD.

HUMBOLDT, SASK.

Land! Land!

Wir betreiben ein allgemeines Landgeschäft. Wir kaufen und verkaufen. Wir sind Agenten für die Ländereien der German American Land Co. Ltd. Wenn Sie kaufen wollen, so sprechen Sie bei uns vor.

Wir sind stets bereit für einen Landhandel, eimertei ob Sie kaufen oder verkaufen wollen. Wenn Sie ihre Farm verkaufen wollen, so kommen Sie zu uns. Wir bezahlen bar auf der Stelle.

Auch betreiben wir ein allgemeines Geschäft in Farmuleihen. Wenn Sie Geld auf ihre Farm borgen wollen, können wir Sie bedienen.

Falls Sie Land gegen Bezahlung aufbrechen wollen, so sprechen Sie bei uns vor dem 1. Juni vor. Wir haben Aufträge zum Landaufbrechen von Leuten im Osten.

Wir haben stets einen großen Vorrat von trockenem Bauholz anhand. Wir haben einen größeren Vorrat und bessere Qualität als unsere Konkurrenten. Sehen Sie sich unsern Stock an und seien Sie von der Wahrheit unserer Behauptung überzeugt. Wir verkaufen stets zu den allerniedrigsten Preisen.

Unser General Store und Eisenwarengeschäft ist das vollständigste in Humboldt. Wenn Sie Waren irgend welcher Art zu kaufen wünschen, so können wir Sie bedienen. Sprechen Sie bei uns vor und überzeugen Sie sich selbst über unsere Preise und die Qualität unserer Waren.

Wir haben einen großen Vorrat von Ogilvie's „Royal Household“ und „Mount Royal“ Mehl. Wir verkaufen Futterhafer und Gerste sowohl als auch gemahlene's Futter.

Wir sind Agenten für die „American Abell,“ die „Minneapolis“ und die „Advance“ Dreschmaschinen. Wenn Sie sich entschließen eine Dresch-Ausstattung zu kaufen, so wird es sich bezahlen, zuerst bei uns vorzusprechen, da wir Ihnen Geld sparen können.

Achtungsvoll.

GREAT NORTHERN LUMBER CO., LTD.

F. Heidgerken, Manager.

Marien-Kirche zu Cascade, Iowa, seine erste hl. Messe lesen. Es wird dies der zweite Priester sein, welcher aus jener Gemeinde hervorgehen wird.

Milwaukee, Wis. Der hochw. Erzbischof Mesmer reiste Dienstag, den 22. Mai, von New York aus nach Europa. Er folgte nunmehr einer zweiten dringenden Einladung, einen Studienfreund, den ernannten Bischof von St. Gallen, Dr. Ferdinand Kuegg, zu konsekrivren.

Portland, Oregon. Hier ist am 22. Mai, im Alter von 70 Jahren, der hochw. Franz X. Blanchet, Generalvikar der Erzdiözese Oregon City, aus dem Leben geschieden. Er war aus Kanada gebürtig und seit 1868 in Oregon tätig.

San Francisco, Cal. Im Franziskanerkloster zu Santa Barbara, Cal., verschied Pater Solanus Rooney, O.F.M., nach längerem Leiden an der Auszehrung, im Alter von 28 Jahren. Derselbe wurde in Quincy, Ill., als der Sohn des allgemein geachteten verstorbenen Arztes Dr. Rooney geboren. Nach Beendigung seiner klassischen Studien im St. Franz Solanus College zu Quincy bezog er die St. Louis Universität und später die Harvard Universität, und trat dann in den Franziskaner-Orden ein. Vor 3 Jahren wurde er zum Priester geweiht. R. I. P.

Nachen. Hier ist der ehrw. Bruder Paulus am 22. Mai zum Generatobereuren der Alexander Brüder erwählt worden. Von jedem Hause der Brüder waren 2 Delegaten zum Generalkapitel entsandt worden.

München. An die ehemaligen Zöglinge d. s. Jesuitenkollegiums von Feldkirch ergeht der Ruf zur Feier des 50 jährigen Bestehens der Anstalt am 21. Juni. Reichsath Graf Nico-Zimmerberg lädt dazu ein, durch eine allgemeine Zusammenkunft der ehemaligen Zöglinge in Feldkirch selbst dieses Fest zu begehen.

Kopenhagen. Am 11. Mai waren 50 Jahre verflossen, seit vier St. Josephs-Schwwestern aus Chambers in Savoyen nach Kopenhagen zogen und in äußerster Armut in einer elenden gemieteten Behausung ihre segensreiche Wirksamkeit in Dänemark begannen. Nunmehr haben sie eine blühende Provinz mit etwa 300 Schwestern und vielen Niederlassungen, Spitälern und Schulen, sowohl in Kopenhagen, wie in anderen dänischen Städten. Die Schwestern haben sich durch ihre opferfreudige, segensreiche Wirksamkeit auch die Achtung der andersgläubigen Bevölkerung in hohem Maße gewonnen.

Humoristisches.

Eingegangen. Drei Freunde unternehmen eine Reise. Kaum im Coupee holen sie Tarokkarten hervor und beginnen eine gemütliche Partie.

„Bitte um die Karten,“ rief der Schaffner.

„Hier,“ sagt einer der edlen Trias in übermütiger Laune und gibt dem Schaffner drei Spielkarten. Dieser ging auf den Spaß ein und coupirt dieselben.

„Donnerwetter, jetzt sind wir schön eingegangen,“ rufen die beiden Andern, „mit den markirten Karten können wir nicht weiter spielen. Was fangen wir da an?“

„Da kann ich Ihnen helfen,“ bemerkte der Kondukteur, „geben Sie mir einen Taler und dem Uebel ist abgeholfen.“

„Wie wollen Sie das machen?“

„Das ist meine Sache, geben Sie mir die drei Mark und die übrigen Karten.“

„Hier haben Sie beides.“

„Sehen Sie, meine Herren, ich conpire jetzt auch die übrigen 29 Karten und Sie können ruhig weiterspielen!“

Ein guter Sohn. Studiosus (vom Examen heimkommend): „Du hast mir 100 M. versprochen, wenn ich durchkomme, Papa.“

Vater: „Gewiß!... Nun, und“ — Studiosus: „Sei froh, die hab' ich dir eripart.“

Selbstbetrachtung. „Die Bildungsvereine nützen garnichts,“ meinte Scpp in der Debatte beim Maßkrug, „denn wer in der Jugend ein Esel ist, wird auch im Alter nicht geschert werden, das weiß ich aus Erfahrung.“

Gegen den Strich. „Warum haben Sie sich denn unsichtbar gemacht, als meine Tochter das Lied sang: „Ich schnitt es gern in alle Hinden ein.““

„Ich kann sowas nicht hören, ich bin Forstbeamter!“